

Glückwunsch!

Seinen 35. Geburtstag feiert DALI mit einer CD respektive Doppel-LP. Soweit nichts Besonderes. Doch! Denn es handelt sich um Neuaufnahmen exakt zu diesem Anlass. Und was für welchen!

Das Konzept ist so simpel wie schlüssig: Von Zeit zu Zeit veröffentlicht der dänische Lautsprecherspezialist DALI Musiktips auf CD, neuerdings auch parallel auf Vinyl, wobei gern gehörte Titel mit erstklassigem Klang sowie bevorzugt skandinavische Interpreten zum Zuge kommen. Bis auf die Herkunft der Musiker funktionieren die STEREO-Hörtest-CDs und -LPs genauso.

Doch was die Dänen jetzt anlässlich ihres 35. Jubiläums vorstellen, fällt aus der Reihe. Denn für die fünfte Folge seiner highendigen Kompilationen griff DALI nicht wie üblich auf bereits vorhandene Stücke zurück, um diese zu einem Kranz audiophiler Highlights zu binden, sondern mietete die renommierten Medley Studios in Kopenhagen und ließ dort sämtliche 17 Stücke einspielen. Dies geschah mit so viel Umsicht, Leidenschaft und Liebe zum Detail, dass das Ergebnis sensationell ist.

Will man eine Konstante durch den Titelreigen ziehen, so handelt es sich bis auf ein Opernduett aus Mozarts „Cosi fan tutte“ sowie ein freilich modern musizierendes Streichquartett um populäre Musik von Singer/Songwriting über auf mitreißende Art lärmigen Gitarrenpop bis hin zur kongenialen Coverversion

des Hits „Summer In The City“. Außerdem treten ausschließlich dänische oder dort lebende Musiker auf, sodass ein nordischer Touch gewahrt bleibt. Allein die erste der vier Plattenseiten der 50 Euro teuren „DALI LP2“ haut einen weg: Zum Einstieg zwingt Dorthe Gerlach vom Duo HUSH mit klarer, markanter Stimme zum Zuhören, danach interpretiert Erann DD, laut Klappentext „the funkiest Danish soul singer“, „Sugar Man“ genau so. Es folgt Caroline Hendersons betörend schönes „Be Here Now“ mit sensibler Spannungskurve und elegischer Bläserbegleitung, bevor Go Go Berlin für ihr „Plastic Skye“ gepflegt auf die Tube drücken.

Dies alles und mehr – nanu, singt in „Beneath A Cloud“ der junge Peter Gabriel? Nein, es ist Jacob Bellens – kommt in exzellenter, natürlicher sowie dem jeweiligen Genre perfekt angepasster Klangqualität. Das Begleitheft stellt die Künstler vor, beschreibt die Aufnahmesituationen und listet sogar gewissenhaft das verwendete Equipment auf. Leider nur für die CD. Mein Tipp: Einfach deren Booklet dem LP-Set beilegen. Dieses wird übrigens in einem kleinen dänischen Presswerk superb gefertigt – unsere Testmuster zeigten nicht den geringsten Makel. Den sich per Vinyl besonders intensiv entfaltenden Spirit gibt's obendrauf. Einen Eindruck davon vermittelt eine professionelle sowie mit viel Interessantem zur Produktions- und Klangphilosophie angereicherte, halbstündige Video-Dokumentation auf www.dali-speakers.com. Auch dazu: „Glückwunsch!“ **MB**

